

Touareg-Fahrer sind eher links...

Beitrag von „dschlei“ vom 5. April 2005 um 13:41

Zitat von Akue

...zumindest in den USA, muß wohl daran liegen, daß der T dort nicht als großes Auto wahrgenommen wird (s. "Touaregs haben auch Feinde" hier im Off Topic).

Interessante Untersuchung, die in der New York Times - Autoseite vom 1.4. zu finden ist (kann leider mit meinem Mozilla hier im Büro nicht den Link kopieren): <http://www.nytimes.com/2005/04/01/aut...html?8dt&emc=dt>. In der angefügten Grafik sieht man, daß T-Fahrer weit überwiegend den Demokraten anhängen, während die Hummer-Eigner zum größten Teil den Republikanern nahestehen.

Ich bezweifle, daß man in Europa zu einem ähnlichen Ergebnis käme...

Gruß, Andreas

Das ist eigentlich ganz klar, diese Feststellung kann hier fast jeder machen! Dazu muss man nur wissen, dass Republicans und Democrats nicht die Ebenbilder von CDU und SPD sind. Hier gibt es die Tatsache, dass die meisten Republikaner eigentlich aus den unteren Einkommenschichten kommen, oder recht viel Geld verdienen, aber aus konservativen/religiösen Gegenden kommen. Republikaner sind eher als konservative, meisten religiöse

Nationalisten anzusehen die definitiv für "Buy American" gehen, oder sie sind macho Typen die als Bestätigung ein macho Fahrzeug fahren.

Der Dicke fällt definitiv nicht in die macho Gruppe, da er relativ klein ist, und noch in kindlicher Weise gezeigt hat, dass er mit macho Fahrzeugen wie Hummer oder Jeeps mithalten kann! Er ist einfach zu rund und sieht nicht aggressiv genug aus, um eine entsprechende Aussage zu machen. Zusätzlich ist die ganze VWoA Werbung sehr stark auf Frauen ausgerichtet (Golf, Jetta), oder auf den aufgeklärten Bürotyp in den grossen Städten.

Daher ist der Dicke alles andere als ein Fahrzeug, das den typischen Republikaner ansprechen würde. 🙄🙄🙄